

NEUE STUHL-DIAGNOSTIK AM ILM

Blut im Stuhl (iFOB-Test) sowie Calprotectin im Stuhl-Diagnostik

iFOB-Test:

Ab Mai 2025 erfolgt am ILM die Diagnostik auf **Blut im Stuhl** (quantitativ) mit einem gerätebasierten immunturbidimetrischen Verfahren der Fa. Sysmex (iFOB Test) für das ambulante Setting zur Krebsfrüherkennung. Für die **Akutdiagnostik** auf Blut im Stuhl steht weiterhin unser qualitativer Schnelltest zur Verfügung.

Immunchemische Tests auf Hämoglobin im Stuhl (iFOB-Test oder Faecal immunochemical tests, FIT) dienen dem Nachweis geringer Mengen an Blut im Stuhl. Diese werden mit Hilfe von Antikörpern detektiert, die sich spezifisch an menschliches Hämoglobin binden. Die Krebsfrüherkennungs-Richtlinie legt quantitative immunologische Tests neben der Darmspiegelung zur Früherkennung von Darmkrebs als Standard fest. Die vom G-BA formulierten Anforderungen sehen vor, dass erstattungsfähige immunologische Tests standardisiert und qualitätsgestützt im Labor mittels automatisierter Verfahren durchgeführt werden.

Das Teströhrchen SENTiFIT® pierceTube ermöglicht den Patientinnen und Patienten eine **sichere und einfache Handhabung** während der Probennahme (siehe Abb. 1). Das dafür notwendige Entnahmesystem ist über die Materialwirtschaft (B2) beziehbar.

Calprotectin:

Das Vorliegen von **Calprotectin in menschlichen Stuhlproben** ist als Hilfe bei der Beurteilung von Darmschleimhautentzündung vorgesehen. Der Parameter kann als Diagnosehilfe bei der Unterscheidung organischer entzündlicher Erkrankungen des Verdauungstrakts (chronisch-entzündliche Darmerkrankungen, z.B. Crohn-Krankheit oder Colitis ulcerosa) von funktionellen Erkrankungen (Reizdarmsyndrom, IBS) bei Patienten mit chronischen Bauchschmerzen eingesetzt werden. Ebenso kann der Parameter hilfreich bei der Verlaufsbeurteilung chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen sein.

Die Materialgewinnung ist sicher und unkompliziert möglich. Die suffiziente Stuhlmenge (10 mg) wird durch Einkerbungen am Entnahmestäbchen sowie integriertem Abstreif-Filter angezeigt. Weitere Informationen zur korrekten Probengewinnung finden Sie im Einsender-Rundschreiben des ILM sowie im [hier](#) verlinkten Video.

Was ist neu?

- Plattform für die präzise Messung in der immunologischen Stuhldiagnostik: Hier zählen u.a. der SENTiFIT iFOB-Test für die Darmkrebsfrüherkennung sowie der Calprotectin-Test CALiaGold
- Vollautomatisiertes klinisch-chemisches System: Bis zu 270 Tests pro Stunde ohne jegliche Probenvorbereitung, parallele Messung unterschiedlicher Assays
- Automatische Verdünnung mit Wiederholmessung bei Linearitätsüberschreitung in der Probe
- Probenröhrchen mit durchstechbarem Deckel

Für weitere Fragen steht Ihnen Dr. med. Dr. rer. nat. Silke Zimmermann unter [Tel. 22473](#) zur Verfügung.





1

Legen Sie etwas Toilettenpapier in das WC-Becken, um eine Stuhlprobe zu entnehmen. Je nach Größe des Beckens benötigen Sie möglicherweise eine größere Menge Toilettenpapier.

Hinweis: Wenn Sie Papier für die Stuhlentnahme erhalten haben, folgen Sie den Anweisungen und gehen Sie zu Schritt 3.



2

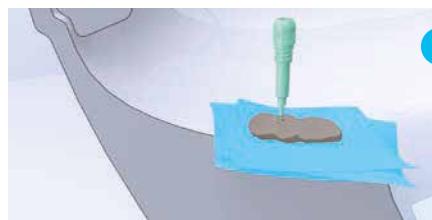
Die Darmentleerung sollte über dem Toilettenpapier erfolgen.

Hinweis: Ihr Stuhl darf NICHT mit Urin oder Wasser in dem WC-Becken in Berührung kommen. Sie können Ihre Position auf dem Becken nach Bedarf anpassen.



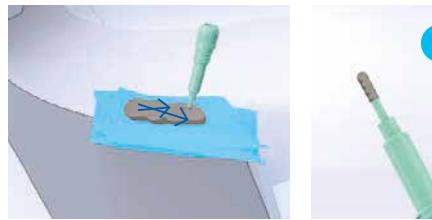
3

Schrauben Sie die grüne Kappe mit dem Entnahmestäbchen ab.



4

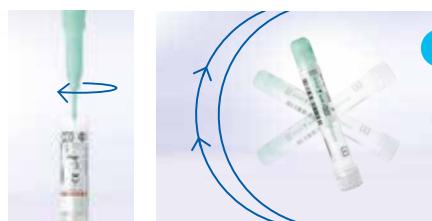
Stechen Sie mit dem grünen Entnahmestäbchen an vier verschiedenen Stellen nicht zu tief in die Stuhlprobe.



5

Streichen Sie anschließend mit dem grünen Entnahmestäbchen kreuzweise über die Oberfläche der Stuhlprobe.

Achten Sie darauf, dass alle Einkerbungen mit Stuhl gefüllt sind. Dies ist genau die richtige Menge.



6

Schrauben Sie die grüne Kappe wieder fest auf das Röhrchen und schwenken es vorsichtig mehrmals über Kopf. Jetzt darf es NICHT mehr geöffnet werden. Bringen Sie das Röhrchen spätestens am nächsten Tag zurück.

Abbildung 1: Stuhlentnahme mit dem SENTiFIT® pierceTube

